

Berufliche Selbstreflexion und Future Skills in der Sozialen Arbeit (SMXX_12.2)

Professional Self-Reflection and Future Skills in Social Work

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
SMXX_12.2	-	1	N.N.	Deutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN	LEHRMETHODEN
Vorlesung, Übung	Praxis

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Testat	Siehe Prüfungsordnung	Bestanden/ Nicht-Bestanden

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	40	110	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

HANDLUNGSKOMPETENZ

- Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur professionellen Gesprächsführung, Verhandlungsführung und Moderation in komplexen und multiprofessionellen Settings.
- Die Studierenden sind in der Lage, Konfliktdynamiken zu analysieren und Konflikte mithilfe geeigneter Methoden der Moderation und Mediation konstruktiv zu bearbeiten.
- Die Studierenden wenden Methoden des lösungsorientierten Denkens und Handelns zielgerichtet an und entwickeln eine entsprechende professionelle Haltung.
- Die Studierenden können interdisziplinäre Zusammenarbeit reflektieren, zentrale Herausforderungen erkennen und ihre Rolle in interdisziplinären Teams aktiv gestalten.
- Die Studierenden entwickeln Strategien für den Aufbau und die Nutzung professioneller Netzwerke sowie für ihre berufliche Positionierung und Karriereplanung in der Sozialen Arbeit.

SELBSTKOMPETENZ

- Die Studierenden reflektieren ihr eigenes Kommunikations- und Konfliktverhalten sowie ihre Wirkung in professionellen Interaktionen.
- Die Studierenden erkennen eigene Haltungen, Ressourcen und Entwicklungspotenziale im Umgang mit komplexen und herausfordernden beruflichen Situationen.
- Die Studierenden entwickeln eine lösungsorientierte und selbstverantwortliche Haltung im professionellen Handeln.
- Die Studierenden setzen sich mit ihrer Rolle in interdisziplinären Kontexten auseinander und entwickeln ein realistisches Selbstverständnis im Umgang mit unterschiedlichen Perspektiven.
- Die Studierenden planen ihre berufliche Entwicklung eigenständig und reflektieren kontinuierlich ihre Positionierung und ihre Netzwerkstrategien.

SOZIAL-ETHISCHE KOMPETENZ

- Die Studierenden reflektieren ethische Fragestellungen in der Kommunikation, Konfliktbearbeitung und interdisziplinären Zusammenarbeit.
- Die Studierenden sind in der Lage, konstruktiv mit unterschiedlichen Meinungen in komplexen Situationen umzugehen
- Die Studierenden berücksichtigen unterschiedliche Interessen, Perspektiven und Machtverhältnisse und handeln verantwortungsbewusst in professionellen Kontexten.
- Die Studierenden entwickeln ein professionelles Handeln, das von Wertschätzung, Partizipation und einem respektvollen Umgang mit Diversität geprägt ist.

WISSENSKOMPETENZ

- Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zu Grundlagen der Verhandlungsführung, Moderation und Konfliktbearbeitung.
- Die Studierenden kennen zentrale Theorien und Ansätze der Mediation sowie der Konflikt- und Kommunikationsforschung.
- Die Studierenden verfügen über Wissen zu lösungsorientierten Ansätzen und deren Anwendung in professionellen Kontexten.
- Die Studierenden kennen die Grundlagen interdisziplinärer Zusammenarbeit sowie deren Chancen und Herausforderungen, insbesondere im Kontext von Digitalisierung.
- Die Studierenden verfügen über grundlegendes Wissen zu Netzwerkstrukturen, Karrierewegen und beruflicher Positionierung in der Sozialen Arbeit.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Berufliche Selbstreflexion und Future Skills in der Sozialen Arbeit	40	110
1. Verhandeln, Vermitteln und Moderieren		
- Grundlagen professioneller Verhandlungsführung		
- Gesprächsführung und Moderation in komplexen Settings		
- Strukturierung und Steuerung von Kommunikationsprozessen		
- Vermittlung zwischen unterschiedlichen Akteur*innen		
2. Konfliktbearbeitung und Mediation		
- Analyse von Konflikten in beruflichen Kontexten		
- Moderation und strukturierte Bearbeitung von Konflikten		
- Mediation: Grundprinzipien und Phasen		
- Deeskalationsstrategien und Förderung von Verständigungsprozessen		
3. Lösungsorientiertes Denken und Handeln		
- Grundlagen lösungsorientierter Ansätze und deren Bedeutung für professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit		
- Unterschied zwischen problemorientierten und lösungsorientierten Herangehensweisen sowie deren Auswirkungen auf Kommunikation und Entscheidungsprozesse		
- Methoden der Lösungsorientierung		
- Entwicklung einer lösungsorientierten Haltung		
4. Interdisziplinarität		
- Bedeutung interdisziplinärer Zusammenarbeit (inkl. Digitalisierung)		
- Zentrale Kompetenzen in interdisziplinären Kontexten		
- Herausforderungen in interdisziplinären Teams		
- Zusammenarbeit und Kommunikation in multiprofessionellen Settings		
- Perspektivübernahme und Verständigung zwischen unterschiedlichen fachlichen Logiken		
5. Networking & berufliche Zukunft		
- Grundlagen des Netzwerkes		
- Netzwerk-Typen und Möglichkeiten zum Netzwerken (z. B. Smalltalk, Kontaktaufbau)		
- Die eigene Netzwerk-Strategie		
- Karrierewegplanung in der Sozialen Arbeit		
- Berufliche Positionierung und Nutzung von Netzwerken für die eigene Entwicklung		

BESONDERHEITEN

Das Modul ist nicht im Zertifikatsprogramm belegbar.

Studierende im Fachbereich Sozialwesen dürfen im Wahlbereich entweder Modul SMXX_12.1 oder SMXX_12.2 belegen.

VORAUSSETZUNGEN

LITERATUR

Es wird jeweils die aktuellste Auflage zu Grunde gelegt.